

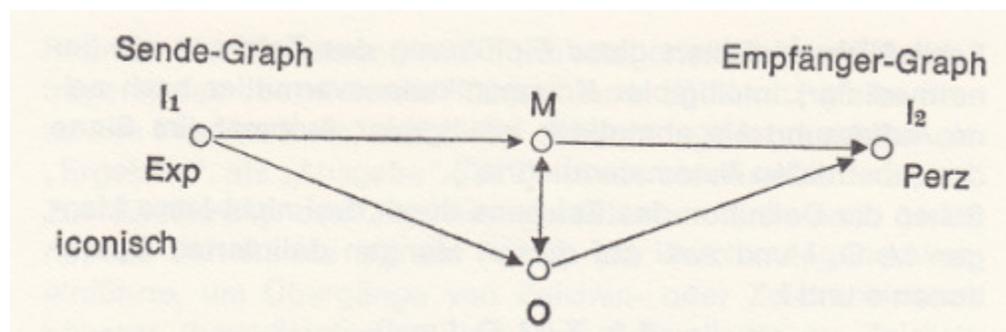
## Informationstheorie und 2-wertige Logik II

1. Wie bereits in Toth (2015) dargestellt, ist die von Bense (1971, S. 40) definierte semiotische Kommunikationsrelation

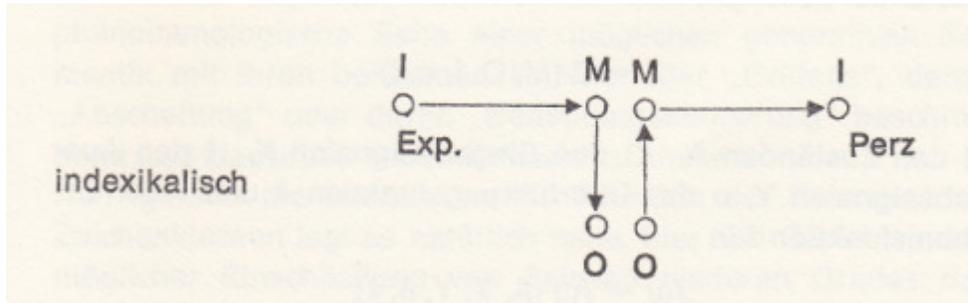
$$K = (O \rightarrow M \rightarrow I)$$

mit dem Objektbezug als Repräsentanten des kommunikativen Senders, dem Mittelbezug als Repräsentanten des kommunikativen Kanals, und dem Interpretantenbezug als Repräsentanten des kommunikativen Empfängers in mehrfacher Hinsicht unzureichend, denn der Objektbezug  $O$  sollte eigentlich das Objekt der Kommunikation, d.h. die Nachricht, repräsentieren, diese wird aber in  $K$  überhaupt nicht repräsentiert, sondern  $O$  dient als Repräsentant des Sendersubjektes, obwohl dafür ein weiterer Interpretantenbezug zur Verfügung stehen sollte, denn derjenige in  $I$  repräsentiert lediglich das Empfängersubjekt. Das bedeutet aber vor allem, daß die semiotische Repräsentation von  $O$  die logische Dichotomie von Objekt und Subjekt vertauscht und damit aufhebt. Folgerichtig würde die semiotische Repräsentation der kommunikationstheoretisch geschiedenen expedientellen und perzipientellen Subjekte also eine mindestens 3-wertige logische Basis und eine mindestens 4-wertige Zeichenrelation benötigen.

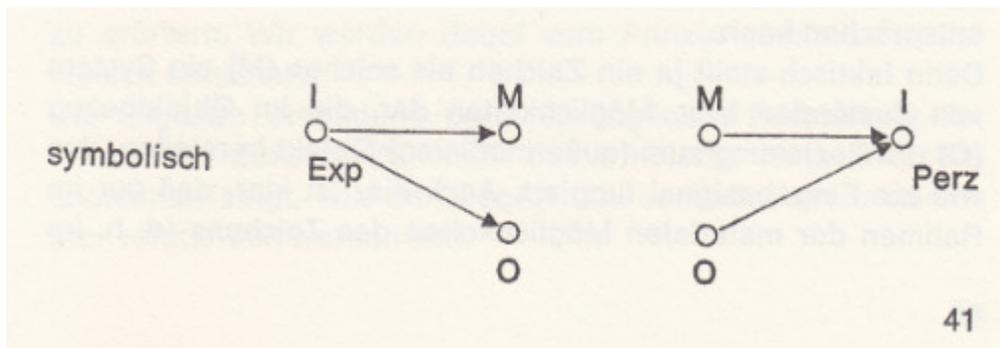
2. Nun hat Bense diese Probleme dadurch zu lösen versucht, daß er semiotische Kommunikationsrelationen statt durch eine durch zwei Zeichenrelationen mit Hilfe der semiotischen Graphentheorie darstellte (vgl. Bense 1971, S. 41 ff.). Benses Graphenmodelle sind für den iconischen Kommunikationsgraph,



für den indexikalischen Kommunikationsgraph



und für den symbolischen Kommunikationsgraph.



Davon abgesehen, daß die fortschreitende Entfernung zwischen den Paaren von Graphen die "Lockerung" der Relation zwischen bezeichnendem Zeichen und von ihm bezeichnetem Objekt vom Icon über den Index zum Symbol zwar andeutet, aber nicht operationalisiert, stehen die drei Kommunikationsgraphen, was die Repräsentation der semiotischen Kategorien ihrer Zeichenrelationen betrifft, in Widerspruch zur Definition von K, denn nun fungieren in allen drei Kommunikationsgraphen tatsächlich Interpretantenbezüge als Repräsentanten nicht nur der perzipientellen, sondern auch der expedientellen Subjekte. Es stellt sich damit allerdings die Frage, wie man ein Gebilde der Form

$$Z^* = R(M_1, M_2, O_1, O_2, I_1, I_2)$$

bzw. die dazu gehörige Kommunikationsrelation

$$K^* = (I_{\text{exp}} \rightarrow (M, O), (O, M) \rightarrow I_{\text{perz}})$$

vor dem Hintergrund der peirce-benseschen Semiotik beurteilen soll, denn die Teilrelationen von  $Z^*$  bzw. von  $K^*$  enthalten ja nun zwar jeweils alle drei

semiotischen Kategorien, aber diese sind ohne ihre definitiv zugehörigen anderen Teilrelationen keine Kommunikationsrelationen. Ferner sind die Abbildungen  $(I_{\text{exp}} \rightarrow (M, O))$  und  $((O, M) \rightarrow I_{\text{perz}})$  keine triadischen, sondern dyadische Relationen. Was Bense also hier tut, ist, die fehlende minimale logische Dreiwertigkeit und die ebenfalls fehlende minimale semiotische Vierwertigkeit über Paare von Zeichenrelationen zu distribuieren, wobei allerdings die Glieder dieser Paare voneinander sowohl logisch als auch semiotisch abhängig sind. Sender- und Empfängersubjekte gehören somit nicht verschiedenen logischen Kontexturen an, denn das müßten sie, da die 2-wertige Logik nur Platz für ein einziges Subjekt hat, und da die Semiotik die 2-wertige Logik zu ihrer Basis hat, d.h. selbst logisch 2-wertig ist. Benses Lösung ist damit zwar äußerst elegant und sie behebt den aus der mathematischen Informationstheorie stammenden Unsinn, Objekte als Sendersubjekte einzuführen (vgl. Meyer-Eppler 1969, S. 1 ff.), aber sie löst die logischen und semiotischen Probleme, die daraus folgen, in keiner Weise.

#### Literatur

Bense, Max, Zeichen und Design. Baden-Baden 1971

Meyer-Eppler, W[olfgang], Grundlagen und Anwendungen der Informationstheorie. 2. Aufl. Berlin 1969

Toth, Alfred, Informationstheorie und 2-wertige Logik (I). In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics 2015

10.2.2015